



## **Niederschrift**

**-öffentlich-**

**über die**

**Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt**

---

Sitzungsdatum: Freitag, den 06.10.2017  
Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 10:45 Uhr  
Ort, Raum: Landratsamt Würzburg, Zeppelinstraße 15, Sitzungssaal II, im Haus II

**Anwesend waren:**

Vorsitzende/r

Haupt-Kreutzer, Christine

Mitglieder der CSU Fraktion

Götz, Jürgen  
Lörner, Heiko

bis 10:15 Uhr  
Vertretung für Frau Jutta Schulz  
bis 10:04 Uhr

Menig, Heiko  
Schmidt, Martina  
Wunderlich, Marion

Mitglieder der SPD Fraktion

Distler, Eva-Maria Dr. med.  
Götz, Eberhard  
Kinzkofer, Rainer

bis 10:04 Uhr  
ab 09:04 Uhr  
bis 10:15 Uhr

Mitglieder der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion

Müller, Gerhard  
Winzenhörlein, Sven

Mitglieder der UWG-FW Fraktion

Rost, Peter Dr. med.  
Wild, Lothar

Schriftführer/in

Münch, Alexandra

Außerdem anwesend:

1 Vertreterin der Medien  
8 Zuhörer

vom Landratsamt:

Frau Löffler (GB 3)  
Frau Waltert (SFB 2)  
Frau Hofmann (SFB 3)  
Herr Dröse (SFB 4)  
Frau Hümmer (ZFB 2)  
Herr Rostek (FB 31c)  
Frau Handke (FB 31 c)  
Frau Gressel (FB 31c)

**Abwesend/Entschuldigt:**

Landrat

Nuß, Eberhard entschuldigt

stellv. Landrat

Amrehn, Armin entschuldigt

Heußner, Karen entschuldigt

Brohm, Waldemar entschuldigt

Mitglieder der CSU Fraktion

Meckelein, Karl Vertretung für Herrn Marc Zenner  
entschuldigt

Schulz, Jutta entschuldigt

Zenner, Marc entschuldigt

Mitglieder der FDP

Kuhl, Wolfgang

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Servicestelle Sport - Jahresbericht 2017 und Planungen 2018 **FB 31c/015/2017**
2. Haushaltsentwurf für die Servicestelle Sport im Haushaltsjahr 2018 **FB 31c/013/2017**
3. Kulturförderung des Landkreises Würzburg im Haushaltsjahr 2018 **SFB 4/044/2017**
4. Einführung einer Indexsteigerung der Zuschüsse ab 2018 - Antrag der SPD-Kreistagsfraktion in der Sitzung des Kreistages vom 10.03.2017 **SFB 4/041/2017**  
  
Anmerkung von Kreisrat Müller (Bündnis 90/Die Grünen) zur Kulturförderung
5. Verbandsumlage für Personalkostenersatz Sing- und Musikschulen Rottendorf und Veitshöchheim **SFB 4/042/2017**
6. Servicestelle Ehrenamt; Jahresbericht 2017 und Planungen 2018 **FB 31c/016/2017**
7. Haushaltsentwurf für die Servicestelle Ehrenamt 2018 **FB 31c/014/2017**
8. Sonstiges

**Stellv. Landrätin Christine Haupt-Kreutzer** begrüßt alle anwesenden Kreisrätinnen und Kreisräte, alle Gäste, die Damen und Herren der Verwaltung sowie die Vertreterin der Medien.

Sie stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht zugegangen ist, mit der Tagesordnung Einverständnis besteht und die Beschlussfähigkeit hergestellt ist.

Vor Einstieg in die Tagesordnung gratuliert **Frau stellv. Landrätin Haupt-Kreutzer** Frau Sandra Handke zum 20-jährigen Jubiläum als Sportreferentin des Landkreises Würzburg.

<b>Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt</b>	<b>Termin</b>  <b>06.10.2017</b>	<b>Vorlage: FB 31c/015/2017</b>
		<b>TOP 1</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich: Kinder-, Jugend- und Familienarbeit mit Servicestellen Ehrenamt und Sport (FB 31c)

Betreff:

**Servicestelle Sport - Jahresbericht 2017 und Planungen 2018**

**Sachverhalt:**

Der Leiter der Servicestelle Sport gibt anhand einer Power-Point-Präsentation einen Rückblick über die im letzten Jahr stattgefundenen Sportveranstaltungen und Projekte.

**Sportförderung:**

- Staatlich: Der Freistaat Bayern gewährte 2017 eine Zuwendungen zur Förderung des außerschulischen Sports (Sportförderung) an Sport- und Schützenvereine in Höhe von 264.470,58 €.
- Kommunal: Vom Landkreis Würzburg konnte insgesamt ein Förderbetrag von 300.000,00 € an die Sportvereine verteilt werden.

Insgesamt wurden 134 Anträge bewilligt.

Einen Rückblick auf die Projekte 2017 und Überblick über die Planungen im Jahr 2018.

- Sportveranstaltungen:
  - Kreisschwimmfest
  - Kreissportfest
- Fortbildung von Ehrenamtlichen in Zusammenarbeit mit der Servicestelle Ehrenamt
- Förderung der Schwimmfähigkeit an Grundschulen: „Tauch nicht ab, lern Schwimmen“
- Förderung des Inklusionssports: Unterstützung des inklusiven Sportfestes „No Limits!“
- Unterstützung der Fördergemeinschaft Leistungssport Mainfranken (FLM)
- Bewegungsförderung für Hochbetagte „Fit für 99“
- Sport in Schule und Verein (Kreis- und Bezirksfinale)
- Vorstand des Jahres und Gute Seelen im Verein

**Debatte:**

**Kreisrat Dr. Rost** fragt nach, wie die Förderung im Seniorenbereich aussehe.

Hierzu teilt **Fachbereichsleiter Rostek** mit, dass den Vereinen spezielle Materialkisten für den Seniorensport zur Verfügung gestellt werden.

Er führt weiter aus, dass es sich um keine finanzielle Förderung handele, sondern diese im Rahmen der Vereinspauschale (staatliche Förderung) erfolge. Die Kreisförderung fördere nicht den Seniorensport, da es keine rechtliche Grundlage gibt. Grundlage sei das Kinder- und Jugendgesetz. Wonach nur Kinder und Jugendliche im Verein gefördert werden können.

**Kreisrat Dr. Rost** teilt mit, dass vor kurzem die 1. Demenzsportgruppe in Bayern zusammen mit der Alzheimergesellschaft, dem Bayer. Sportärzteverband und dem BLSV gegründet wurde. Dieses Projekt laufe in Zusammenarbeit mit der DJK für Würzburg Stadt und Land. Er fragt nach, inwieweit hier eine Förderung möglich sei.

**Herr Rostek** teilt mit, dass es sich hierbei um eine freiwillige Leistung handeln würde, die letztendlich politisch im Kreistag und in den Fraktionen entschieden werden müsste.

**Kreisrat Kinzkofer** macht eine Anmerkung zum Thema Förderung der Schwimmfähigkeit von Grundschulern. Er äußert sich, dass er die Maßnahme grundsätzlich befürworte, allerdings sollte nicht vergessen werden, einen Appell an die Eltern zu richten.

**Stellv. Landrätin Haupt-Kreutzer** stimmt Herrn Kinzhofer insoweit zu, dass die Verantwortung bei den Eltern liege, dennoch sei es ein wichtiges Projekt. Ziel sei es, die Schwimmfähigkeit bei allen Grundschulern zu erreichen.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Beschluss-Nr.:

Zur weiteren Veranlassung an GB 3, FB 31 c

Zur Kenntnis an

Münch  
Protokollführer/in

Haupt-Kreutzer  
Vorsitzende/r

<b>Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt</b>	<b>Termin</b> <b>06.10.2017</b>	<b>Vorlage: FB 31c/013/2017</b>
		<b>TOP 2</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich: Kinder-, Jugend- und Familienarbeit mit Servicestellen Ehrenamt und Sport (FB 31c)

Betreff:  
**Haushaltsentwurf für die Servicestelle Sport im Haushaltsjahr 2018**

**Sachverhalt:**

Für die Servicestelle Sport wird die Haushaltsplanung 2018 wie folgt vorgelegt:

<b>EINNAHMEN</b>						
<b>Servicestelle SPORT</b>						
<b>Produkt 4211 0000</b>						
<b>Konto</b>	<b>Produkt-Konto-Text</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ansatz 2019</b>	<b>Ansatz 2020</b>
446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (z. B. Sparkassenstiftung)	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
<b>Summe</b>		100,00 €	<b>100,00 €</b>	<b>100,00 €</b>	<b>100,00 €</b>	<b>100,00 €</b>

<b>AUSGABEN</b>								
<b>Servicestelle SPORT</b>								
<b>Produkt 4211 0000</b>								
<b>Konto</b>	<b>Produkt-Konto-Text</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>IST 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>IST 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>IST 31.08.17</b>	<b>Ansatz 2018</b>
527199	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	22.500 €	11.741 €	22.500 €	13.691 €	22.500 €	8.310 €	22.500 €
529100	Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen (Honorare)	10.500 €	5.252 €	12.000 €	3.574 €	2.500 €	1.118 €	2.500 €
531801	Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche/Vereine (Kreiszuschuss)	240.000 €	240.000 €	240.000 €	240.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €
531802	Zuschüsse für Sportprojekte	2.800 €	878 €	4.300 €	889 €	5.500 €	2.417 €	5.500 €
544290	Versicherungsbeiträge	300 €		300 €		300 €		300 €
<b>Summe</b>		<b>276.100 €</b>	<b>257.871 €</b>	<b>279.100 €</b>	<b>258.154 €</b>	<b>330.800 €</b>	<b>311.845 €</b>	<b>330.800 €</b>

Der Haushaltsansatz Sportförderung wurde für das Haushaltsjahr 2017 per Kreistagsbeschluss nach dem SKE-Ausschuss 2016 auf 300.000 € angehoben. Dieser Ansatz wird 2018 weitergeführt. Ansonsten sind die Beträge im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Der um jeweils 1.000,00 € höhere Ansatz in ungeraden Jahren für Sportprojekte hängt mit der alle zwei Jahre stattfindenden Großveranstaltung „No Limits“ zusammen.

Nicht beinhaltet sind die staatlichen Zuschüsse zur Vereinspauschale. Diese stehen jeweils erst im Juli/August des lfd. Haushaltsjahres fest und sind in Einnahmen und Ausgaben deckungsgleich (2017: 264.470,58 €).

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt den Entwurf der Servicestelle Sport zum Haushalt 2018 wie vorgelegt.

### **Debatte:**

**Fachbereichsleiter Rostek** erläutert die vorliegenden Zahlen. Er weist auf die Schwankungen in den Beträgen hin. Diese begründen sich dadurch, dass das Inklusionssportfest „No Limits“ nur alle 2 Jahre stattfindet, wodurch der Förderbetrag nur alle 2 Jahre zum Tragen kommt.

Neu hinzukommt, dass die Schwimmförderung nach SGB VIII ebenfalls unter der Servicestelle Sport zu summieren ist. Da bei der Erstellung der Vorlage die Produktkonten noch nicht vorlagen, sei noch ein Anteil von 200.000 € für die Schwimmförderung zu berücksichtigen.

**Kreisrat Götz** (SPD) hinterfragt die Differenzen zwischen dem Ansatz und dem tatsächlichen Ist-Betrag.

**Herr Rostek** teilt mit, dass es keinen bestimmten Grund hierfür gäbe. Allerdings sei zu Beginn des Jahres oft nicht einschätzbar, welche Sportprojekte im Laufe des Jahres noch hinzukommen. Er weist darauf hin, dass zum 50. Jubiläum des Kreisschwimmfestes und des Kreissportfest im Jahr 2019 ein größeres Event geplant sei. Aufgrund dessen bittet er darum, die Ansätze so zu belassen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, trägt **stellv. Landrätin Haupt-Kreutzer** den vorliegenden Beschlussvorschlag vor.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt den Entwurf der Servicestelle Sport zum Haushalt 2018 wie vorgelegt.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Anwesend: 13

Beschluss-Nr.: SKEA/2017.10.06/Ö-2

Zur weiteren Veranlassung an GB 3, FB 31c

Zur Kenntnis an

Münch  
Protokollführer/in

Haupt-Kreutzer  
Vorsitzende/r

<b>Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt</b>	<b>Termin</b>  <b>06.10.2017</b>	<b>Vorlage: SFB 4/044/2017</b>
		<b>TOP 3</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich: Kreisentwicklung einschl. Beteiligungsmanagement (SFB 4)

Betreff:

**Kulturförderung des Landkreises Würzburg im Haushaltsjahr 2018**

**Sachverhalt:**

Die Kulturförderrichtlinien, die seit 01.01.2017 Anwendung finden, sind die Grundlage zur Beratung von Förderanträgen und Empfehlungen zu den Haushaltsbeschlüssen.

Im Kreishaushalt 2017 sind inklusive der Aufwendungen für den Kulturherbst des Landkreises Würzburg 270.400 € für die Förderung von Theatern, kulturellen Verbänden und Vereinen vorgesehen. Die Veranschlagung erfolgte aufgrund weiterer Erhöhungsanträge im Rahmen der Haushaltsberatungen des Kreistages am 10.03.2017. Die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt (SKE) vom 07.10.2016 umfasste ursprünglich 142.900 €.

Aufgrund der **vorliegenden Anträge für 2018** wurde nachfolgender Beschlussvorschlag zur Kulturförderung des Landkreises Würzburg vorbereitet.

Der SKE berät die Gewährung von Kulturförderbeträgen vor, um dem Kreistag für die Erstellung des nächsten Haushaltsplanes eine Empfehlung auszusprechen.

**Für den Kreishaushalt 2018 wäre unter Berücksichtigung von neuen Anträgen auf Vorschlag der Verwaltung ein Betrag von insgesamt 281.400 € vorzusehen.**

Die Summe für Kulturförderungen im Jahr 2018 setzt sich wie folgt zusammen:

Antragsteller	Förderung 2017	Antrag	Eigenmittel lt. Plan	Förderung 2018	Erläuterungen
Rund 100 Chöre und Musikvereine/-kapellen: SFB 4	156.000 €	156.000 €		<b>156.000 €</b>	Förderung „Junger Menschen“ in Chören und Musikkapellen durch Übungsleiterzuschüsse für Chöre und Musikkapellen an Musik- und Gesangvereine. Die Förderhöhe und Berechnung ist in den Kulturförderrichtlinien des Landkreises Würzburg geregelt. Im Jahr 2017 konnten damit die außerschulische Bildung von 2.144 jungen Menschen in 98 Chören und Ensembles gefördert werden. Mehr als 14.000 Übungsstunden waren damit verbunden.
Nordbayerischer Musikbund	21.000 €	21.000 €	Teilnehmerbeiträge ca. 5.000 bis 8.000 €	<b>21.000 €</b>	Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen im Bereich der Jugendbildung und Jugendarbeit im Laienmusizieren: Orchesterschulungswoche mit Workshops, D1/D2-Schulungen und Prüfungsvorbereitung mit Prüfung, Abschlusskonzert. Fördermittel beantragt: Bezirk (3.000 €), Land (12.000 €).
Sängerkreis Würzburg (Region)	1.600 €	3.000 €	1.000 €	<b>1.600 €</b>	Kreiskonzert mit chorpädagogischer Fachberatung, Gruppenkonzerte, Chorleiteraus-/fortbildung, Auftritt Landesgartenschau. Weitere Zuschüsse beantragt: Lkr. MSP 700 €, Fränk. Sängerbund 3.000 €
Torturmtheater Sommerhausen	18.000 €	18.000 €		<b>18.000 €</b>	Theaterbetrieb. Weitere Zuschussanträge: Gemeinde Sommerhausen 7.200 €, Freistaat Bayern 83.000 €, Ufr. Kulturstiftung 35.000 €.
Stadt Röttingen	25.000 €	25.000 €	140.000 €	<b>25.000 €</b>	Durchführung der Frankenfestspiele Röttingen. Überregionale Ausstrahlung mit über 20.000 Besuchern. Weitere Zuschüsse beantragt: 140.000 € Freistaat Bayern, 28.000 € Ufr. Kulturstiftung
Festspielgemeinschaft Florian-Geyer e.V., Giebelstadt	4.000 €	4.000 €		<b>4.000 €</b>	Durchführung der Florian-Geyer-Festspiele mit überregionaler Ausstrahlung. In den Jahren 2014 und 2015 wurde kein Zuschuss abgerufen. Voraussichtlich wird in 2017 nach Abrechnung der Spielzeit auch keinen Zuschuss notwendig sein.
Theater Sommerhaus GbR Sommerhausen	5.000 €	5.000 €		<b>5.000 €</b>	Betrieb des Theaters Sommerhaus. Bei der Ufr. Kulturstiftung wurden 25.000 € für 2018 beantragt.
Freie Theaterproduktion Kinderfestspiele Giebelstadt GbR	1.000 €	1.000 €		<b>1.000 €</b>	Durchführung der Kinderfestspiele Giebelstadt mit rund 15.000 Zuschauern. Bei der Ufr. Kulturstiftung wurden 10.000 € für 2018 beantragt.
Medienhaus der Diözese Würzburg	1.800 €	1.800 €		<b>1.800 €</b>	Autorenlesungen in 6 ausgewählten öffentlichen Bibliotheken im Zeitraum und im Rahmen des Kulturherbsts mit jeweils 300 €. Überregionale Ausstrahlung mit der besonderen Zielgruppe Kinder und Jugendliche.
Landkreis Würzburg – SFB 4	30.000 €	30.000 €	0 €	<b>30.000 €</b>	Durchführung des Kulturherbstes des Landkreises Würzburg. Im Jahr 2017 mit 170 Veranstaltungen in 39 Gemeinden.

Antragsteller	Förderung 2017	Antrag	Eigenmittel lt. Plan	Vorschlag Förderung 2018	Erläuterungen
Fastnacht-Jugend Unterfranken	500 €	500 €	562 €	500 €	Büttenrednerschulung für Kinder und Jugendliche im Rahmen der Nachwuchsarbeit des Fastnacht-Verbands Franken
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eisenheim	500 €	500 €	4.400 €	500 €	Konzertreihe (5 Konzerte), Auftrittsmöglichkeit von begabten Orgelstudierenden, Darstellung süddeutscher Orgelkunst, überregionale Ausstrahlung ist gegeben. Die Brandenstein-Orgel in Eisenheim ist ein Kleinod der süddeutschen Orgelbaukunst.
Förderbudget des Landrates im Rahmen der neuen Förderrichtlinien	3.000 €			3.000 €	Für nach dem Stichtag eingereichte Anträge kann der Landrat innerhalb eines festzulegenden Budgets Zuwendungen bis zu 500 € im Einzelfall genehmigen. Der SKE-Ausschuss tagt in der Regel nur einmal jährlich. 2016 wurden lediglich 550 € in Anspruch genommen. Im laufenden Jahr sind bisher keine Auszahlungen erfolgt.
Kultur-Tafel-Würzburg e. V.	1.000 €			1.000 €	Die Initiative besteht seit 2014 und hat 2014-2015 ca. 2000 Karten an „Bedürftige“ ausgeben. 2016 wurden bereits 4.000 Karten vermittelt. Ca. 30 % an Landkreisbürger. Die Stadt Würzburg fördert mit 1.350 €.
Jugend Musiziert Unterfranken/West	1.000 €	1.000 €	1.197 €	1.000 €	Regionalwettbewerb JuMu mit ca. 170 Teilnehmern aus der Region. Ca. 16 % kommen aus dem Landkreis Würzburg. Finanzierung ausschließlich über Zuschüsse und Spenden, insbesondere Stadt Wü. 1.000 €, Stadt AB 1.300 €, Bezirk Ufr. 4.500 €, Sparkassen 2.800 €
Projekt Carmina Burana, Ochsenfurt	<b>NEU-</b>	5.000 €	5.000 €	4.000 €	Aufführung Carmina Burana als Gemeinschaftsprojekt verschiedener am Maindreieck angesiedelter Chöre, Sängerinnen und Sänger ohne Chorzugehörigkeit, Solisten und dem Würzburger Kammerorchester – überregional und generationenübergreifend. Budget: 35.000 €.
Markt Sommerhausen	<b>NEU -</b>	5.000 €	16.600 €	3.500 €	1. Kultur- und Musikfestival (18./19.08.2018) in Sommerhausen auf sieben Bühnen mit internationalen Musikern und Chören aus Franken. Mit Blick auf die Tradition Sommerhausens wurde ein neues Veranstaltungsformat entwickelt, das sich durch überregionale Strahlkraft auszeichnet und neue wertige Zielgruppen von Besuchern generiert. Gesamtvolumen 72.600 €
ZaPPaloTTi – FamilienTheater Festival e.V.	<b>NEU -</b>	4.000 €	3.685 €	3.500 €	3. FamilienTheaterFestival für alle – bunt, vielfältig, tolerant mit ca. 10 Einzelveranstaltungen; zusätzlich JugendKunstkulturwettbewerb „IRGENDWIE ANDERS“; rd. 1.500 Besucher. Ein Großteil der Besucher kommen aus Stadt und Landkreis Würzburg. Förderung zur Zeit: Stadt Würzburg 8.750 €, Bezirk 3.000 €
Martin Menner, Güntersleben	<b>NEU</b>	4.483 €		1.000 €	3-tägiges „Faust“-Festival im Theater am Neunerplatz Würzburg vom 16.03. bis 18.03.2018. Viele Künstler aus dem Landkreis Würzburg beteiligt. Partner: BR2, DB-Regio. Kooperation Faust-Fest München

**Beschlussvorschlag:**

Dem Kreistag wird empfohlen, eine Pauschalsumme in Höhe von 281.400 € im **Kreishaushalt 2018 vorzusehen**. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Antragsteller</b>	<b>Kulturförderung 2018</b>
Rund 100 Chöre und Musikvereine/-kapellen – „Junge Menschen“	<b>156.000 €</b>
Nordbayerischer Musikbund	<b>21.000 €</b>
Sängerkreis Würzburg (Region)	<b>1.600 €</b>
Torturmtheater Sommerhausen	<b>18.000 €</b>
Stadt Röttingen, Frankenfestspiele	<b>25.000 €</b>
Festspielgemeinschaft Florian-Geyer e.V., Giebelstadt	<b>4.000 €</b>
Theater Sommerhaus GbR Sommerhausen	<b>5.000 €</b>
Freie Theaterproduktion Kinderfestspiele Giebelstadt GbR	<b>1.000 €</b>
Medienhaus der Diözese Würzburg	<b>1.800 €</b>
Landkreis Würzburg – SFB 4 für Kulturherbst 2018	<b>30.000 €</b>
Fastnacht–Jugend Unterfranken	<b>500 €</b>
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eisenheim, Orgelherbst	<b>500 €</b>
Förderbudget des Landrates im Rahmen der Förderrichtlinien	<b>3.000 €</b>
Kultur-Tafel-Würzburg e. V.	<b>1.000 €</b>
Jugend Musiziert Unterfranken/West	<b>1.000 €</b>
Projekt Carmina Burana, Ochsenfurt	<b>4.000 €</b>
Markt Sommerhausen, Kultur- und Musikfestival	<b>3.500 €</b>
ZaPPaloTTi – FamilienTheater Festival e.V.	<b>3.500 €</b>
Martin Menner, Güntersleben	<b>1.000 €</b>
<b>Summe Kulturförderung 2018</b>	<b>281.400 €</b>

## Debatte:

**Fachbereichsleiter Dröse** trägt den Sachverhalt vor und geht auf die einzelnen Projekte ein. Er weist darauf hin, dass die Evang.-Luth- Kirchengemeinde Eisenheim keinen Antrag gestellt hat, deshalb könne der Ansatz von 500,00 € auf Null gesetzt werden.

Weiterhin teilt er mit, dass neue Anträge eingegangen seien. Hierbei handele es sich um das Projekt Carmina Burana in Ochsenfurt, das Kultur- und Musikfestival in Sommerhausen, das FamilienTheaterFestival e.V. ZaPPaloTTi sowie Martin Menner aus Güntersleben.

**Herr Dröse** geht zunächst auf das Projekt Carmina Burana in Ochsenfurt ein. Zum Kultur- und Musikfestival im Markt Sommerhausen teilt er mit, dass der Markt Sommerhausen für das Kultur- und Musikfestival einen Antrag in Höhe von 5.000,00 € gestellt hat. Nachdem die Förderung für das Orgelkonzert der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eisenheim wegfällt, schlägt er vor, den Betrag von 500,00 € zu reinvestieren.

Sein Vorschlag wäre, dem Markt Sommerhausen für das Kultur- und Musikfestival anstatt der in der Vorlage vorgeschlagenen 3.500,00 € eine Förderung durch den Landkreis Würzburg in Höhe von 4.000,00 € zukommen zu lassen.

Anschließend stellt **Herr Dröse** das Projekt „FamilienTheaterFestival e.V. ZaPPaloTTi“ sowie das Projekt von Martin Menner aus Güntersleben (3-tägiges Faust-Festival) vor. Fragen aus dem Gremium zu den beiden Projekten werden von Herrn Dröse beantwortet.

**Kreisrat Wild** macht eine Anmerkung zur Vorgehensweise was die letzten Haushaltsberatungen angeht. Er kritisiert, dass einige Anträge erst in den Haushaltsberatungen vorgelegt und beschlossen wurden und nicht im Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt vorberaten wurden. Dieser sollte künftig nicht übergangen werden.

**Herr Dröse** kann den Unmut verstehen und stimmt zu, dass der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt zunächst über die Anträge vorberaten sollte. Er sehe jedoch auch keinen Nachteil, im Nachgang nachzubessern, wenn die Mittel zur Verfügung stehen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

**Beschluss:**

Dem Kreistag wird empfohlen, eine Pauschalsumme in Höhe von 281.400 € im **Kreishaushalt 2018 vorzusehen**. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Antragsteller</b>	<b>Kulturförderung 2018</b>
Rund 100 Chöre und Musikvereine/-kapellen – „Junge Menschen“	<b>156.000 €</b>
Nordbayerischer Musikbund	<b>21.000 €</b>
Sängerkreis Würzburg (Region)	<b>1.600 €</b>
Torturmtheater Sommerhausen	<b>18.000 €</b>
Stadt Röttingen, Frankenfestspiele	<b>25.000 €</b>
Festspielgemeinschaft Florian-Geyer e.V., Giebelstadt	<b>4.000 €</b>
Theater Sommerhaus GbR Sommerhausen	<b>5.000 €</b>
Freie Theaterproduktion Kinderfestspiele Giebelstadt GbR	<b>1.000 €</b>
Medienhaus der Diözese Würzburg	<b>1.800 €</b>
Landkreis Würzburg – SFB 4 für Kulturherbst 2018	<b>30.000 €</b>
Fastnacht–Jugend Unterfranken	<b>500 €</b>
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eisenheim, Orgelherbst	<b>0 €</b>
Förderbudget des Landrates im Rahmen der Förderrichtlinien	<b>3.000 €</b>
Kultur-Tafel-Würzburg e. V.	<b>1.000 €</b>
Jugend Musiziert Unterfranken/West	<b>1.000 €</b>
Projekt Carmina Burana, Ochsenfurt	<b>4.000 €</b>
Markt Sommerhausen, Kultur- und Musikfestival	<b>4.000 €</b>
ZaPPaloTTi – FamilienTheater Festival e.V.	<b>3.500 €</b>
Martin Menner, Güntersleben	<b>1.000 €</b>
<b>Summe Kulturförderung 2018</b>	<b>281.400 €</b>

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Anwesend: 13

Beschluss-Nr.: SKEA/2017.10.06/Ö-3

Zur weiteren Veranlassung an S, SFB 4

Zur Kenntnis an ZFB 2

Münch  
Protokollführer/in

Haupt-Kreutzer  
Vorsitzende/r

<b>Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt</b>	<b>Termin</b>  <b>06.10.2017</b>	<b>Vorlage: SFB 4/041/2017</b>
		<b>TOP 4</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich: Kreisentwicklung einschl. Beteiligungsmanagement (SFB 4)

Betreff:

**Einführung einer Indexsteigerung der Zuschüsse ab 2018 - Antrag der SPD-Kreistagsfraktion in der Sitzung des Kreistages vom 10.03.2017**

**Sachverhalt:**

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2017 wurde von der SPD-Kreistagsfraktion u. a. folgender Antrag gestellt:

- Ergänzend beantragt die SPD Fraktion im Kreistag eine Indexsteigerung ab dem Haushaltsjahr 2018 vorzusehen um die Zuschüsse regelmäßig an die steigenden Lebenshaltungskosten anzupassen. Hierdurch gibt man den Gruppe und Vereinen Planungssicherheit.

Im Rahmen der Debatte wurde vereinbart, dass die Verwaltung entsprechende Vorschläge vorbereitet.

Der Fachbereich 31 c (Amt für Jugend und Familie – Kinder-, Jugend- und Familienarbeit) und SFB 4 (Kreisentwicklung) haben den Antrag eingehend diskutiert und die rechtlichen Rahmenbedingung sowie Auswirkungen geprüft. Der Beschlussvorschlag wurde abgestimmt.

Eine regelmäßige Anpassung/Erhöhung der freiwilligen Zuschüsse auf Grundlage einer quantifizierbaren Entwicklung (z.B. Lohnentwicklungsindex oder Preisentwicklungsindex) wird als kritisch eingestuft, da insbesondere

- die Entwicklung und Höhe der Gesamtförderungen nur noch beschränkt beeinflusst werden können,
- die individuelle Prüfung und Genehmigung der Höhe von Zuschüssen für Projekte nicht mehr uneingeschränkt möglich ist und
- durch die Vorgaben von Mittelsteigerungen unter Umständen kaum Raum für neue Projektträger gegeben wird.
- Zudem sind haushaltsrechtliche Vorgaben zu berücksichtigen, die u. a. fordern, dass die Mittel für freiwillige Leistungen im Verhältnis zur Umlagekraft des Landkreise Würzburg 1 % nicht überschreiten und die Zulässigkeit (Höhe und Förderempfänger) als landkreiseigene Aufgabe jeweils neu zu prüfen ist.

### **Beschlussvorschlag:**

Der SKE-Ausschuss empfiehlt dem Kreistag keine Indexsteigerung für Zuschüsse aus dem Kreishaushalt einzuführen.

### **Debatte:**

**Fachbereichsleiter Dröse** erläutert den Sachverhalt.

**Kreisrat Kinzkofer** stimmt der Aussage von Herrn Dröse zu, was den Preisentwicklungsindex angeht, allerdings sollte überlegt werden, ob beim Tagesordnungspunkt Ö 5 zumindest die Einführung des Lohnentwicklungsindex mit aufgenommen werden sollte.

**Herr Dröse** teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt Ö 5 eine Steigerungsrate beinhaltet.

**Kreisrat Dr. Rost** stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu. Er begründet dies dahingehend, dass man sich eine Einzelfallprüfung nicht nehmen lassen möchte.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

### **Beschluss:**

Der SKE-Ausschuss empfiehlt dem Kreistag keine Indexsteigerung für Zuschüsse aus dem Kreishaushalt einzuführen.

Ergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja: 12 Nein: 1 Anwesend: 13

Beschluss-Nr.: SKEA/2017.10.06/Ö-4

Zur weiteren Veranlassung an SFB 4

Zur Kenntnis an S

Münch  
Protokollführer/in

Haupt-Kreutzer  
Vorsitzende/r

<b>Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt</b>	<b>Termin</b>  <b>06.10.2017</b>	<b>Vorlage:</b>
		<b>TOP</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich:

Betreff:

**Anmerkung von Kreisrat Müller (Bündnis 90/Die Grünen) zur Kulturförderung**

**Debatte:**

**Kreisrat Müller** äußert sich, dass der Bezirk derzeit überlege, wie es mit der Kulturförderung weitergehen werde.

Aus seiner Sicht seien die nächsten 2 Jahre noch relativ stabil.

Allerdings gebe es eine Kommission zur Ausrichtung der Kulturstiftung und das Eckpunktepapier von Professor Reeder, in dem einiges in Frage gestellt wird.

Die Grundrichtung werde natürlich bleiben, jedoch fordert der Bezirk auf, auch neue Projekte einzureichen. Deswegen hat z.B. ein Projekt wie Sommerhausen gute Chancen. Klar sei auch, dass Projekte gefördert werden, die mit Inklusion zu tun haben, da der Bezirk immer mehr Schwerpunkte hat. Das gleiche gelte auch für den Sport sowie Projekte, bei denen Migranten - vor allem im Musikbereich – mit einbezogen werden.

Was ab dem Jahr 2020/2021 passiert, sei unklar. Die Kulturstiftung habe nach wie vor noch eine Rendite von 3,57 % in ihren Einlagen, dies werde jedoch nicht dauerhaft so bleiben.

Zudem sei die Kulturförderung beim Bezirk keine freiwillige Leistung, sondern kommt aus der Kulturstiftung heraus. Der Bezirkshaushalt stehe zwar gut da, die Kulturstiftung hat das Problem jedoch auf Dauer. Von daher gehe er davon aus, dass man hier mit einer Veränderung rechnen müsse.

Der Landkreis Würzburg werde zwar gut gefördert - das werde auch so bleiben, da sei er sich sicher – jedoch werde dies im Kulturausschuss des Bezirks natürlich immer sofort in Frage gestellt. Einerseits stehe man sehr gut da, aber auf der anderen Seite müsse man das immer in Relation zu anderen Landkreisen sehen und da gebe es natürlich eine Konkurrenzsituation. Dazu kommt, dass das Schloss Aschach ein hoher Kostenfaktor sei.

Er gehe davon aus, dass die nächsten 2 Jahre noch eine gewisse Stabilität vorhanden sei, sich jedoch dann einiges verändern könnte. Er gibt nochmal den Hinweis, dass neue Projekte sehr gewünscht werden.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Beschluss-Nr.:

Zur weiteren Veranlassung an

Zur Kenntnis an SFB 4

Münch  
Protokollführer/in

Haupt-Kreutzer  
Vorsitzender

<b>Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt</b>	<b>Termin</b>  <b>06.10.2017</b>	<b>Vorlage: SFB 4/042/2017</b>
		<b>TOP 5</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich: Kreisentwicklung einschl. Beteiligungsmanagement (SFB 4)

Betreff:

**Verbandsumlage für Personalkostenersatz Sing- und Musikschulen Rottendorf und Veitshöchheim**

**Sachverhalt:**

Seit 1997 betreibt der Zweckverband Sing- und Musikschule Würzburg (SuMs) die gleichnamige Musikschule in Stadt und Landkreis Würzburg. Der Zweckverband übernimmt die Aufgabe, Kinder und Jugendliche im Verbandsgebiet an die Musik heranzuführen und Begabungen frühzeitig zu erkennen. Die Gemeinden Rottendorf und Veitshöchheim haben eigene Sing- und Musikschulen in kommunaler Trägerschaft und finanzieller Verantwortung, die diese Aufgaben für diesen Teil des Verbandsgebietes übernehmen.

Seit 2001 erhalten die beiden Gemeinden Rottendorf und Veitshöchheim jährlich einen Personalkostenersatz vom Zweckverband, der wiederum durch eine Sonderumlage des Landkreises Würzburg an den Zweckverband gewährt wird. Der Zuschuss beruht auf einer am 13.11.2000 zwischen dem Landkreis Würzburg und dem ZV SuMS Würzburg geschlossenen Vereinbarung.

Die Höhe des Personalkostenersatzes beträgt seit dem Jahr 2001 für beide Musikschulen zusammen jährlich unverändert 69.024,00 €. Der Zuschuss wird im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen aufgeteilt.

Aufgrund der seit 2001 stetig gestiegenen Kosten für das Lehrpersonal (+ 23 % in Veitshöchheim und + 28 % in Rottendorf zwischen 2008 und 2017) erhöhten sich, trotz rückläufiger Zahl an Wochenstunden, auch die kommunalen Zuschüsse um 17 % bzw. 35 % und damit die Belastungen für die jeweiligen kommunalen Haushalte.

Vor dem Hintergrund dieses steigenden kommunalen Defizits beantragt die Gemeinde Veitshöchheim mit Schreiben vom 24.03.2017 eine Aufstockung des jährlichen Zuschusses durch den Landkreis Würzburg.

Zur Neuberechnung des Personalkostenersatzes wurden verschiedene Varianten geprüft. Eine Berechnung auf Grundlage des Landkreisaufwandes je Einwohner für die SuMS Würzburg (6,14 € in 2016) erweist sich als praktikabel. Diese Kennzahl ermöglicht eine angebotsunabhängige Betrachtung aller Einrichtungen und gewährt eine Gleichbehandlung aller SuMS im Landkreis.

Für die SuMS Rottendorf errechnet sich eine Erhöhung von rund 8.340 € und für die SuMS Veitshöchheim von rund 14.870 €. Der Zuschuss des Landkreises steigt somit von 69.024 € auf rund 92.234 €.

Eine Vergleichsberechnung macht deutlich, dass sich bei einer Unterrichtsversorgung der Schüler/innen aus Rottendorf und Veitshöchheim durch den Zweckverband die Kosten für die SuMS Würzburg um ein Vielfaches erhöhen würden. Der Landkreis Würzburg müsste bei einem gleichbleibenden Angebot zusätzlich ca. 380.000 € Verbandsumlage leisten.

### **Beschlussvorschlag:**

Dem Kreistag wird empfohlen, die Sonderumlage an den Zweckverband Sing- und Musikschule Würzburg, der diese Finanzmittel für Lehrpersonalkostenersätze an die Musikschulen Rottendorf und Veitshöchheim auszahlt, jährlich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel anzupassen.

Die Sonderumlage bemisst sich an der Höhe der Verbandsumlage je Landkreiseinwohner (ohne Rottendorf und Veitshöchheim), die der Zweckverband Sing- und Musikschule Würzburg im Vorjahr erhalten hat. Für das Haushaltsjahr 2018 wird eine Erhöhung der Sonderumlage an den Zweckverband für Lehrpersonalkostenersätze an die Musikschulen Rottendorf und Veitshöchheim um insgesamt 23.210 € auf gerundet 92.300 € vorgeschlagen.

### **Beschluss:**

Dem Kreistag wird empfohlen, die Sonderumlage an den Zweckverband Sing- und Musikschule Würzburg, der diese Finanzmittel für Lehrpersonalkostenersätze an die Musikschulen Rottendorf und Veitshöchheim auszahlt, jährlich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel anzupassen.

Die Sonderumlage bemisst sich an der Höhe der Verbandsumlage je Landkreiseinwohner (ohne Rottendorf und Veitshöchheim), die der Zweckverband Sing- und Musikschule Würzburg im Vorjahr erhalten hat. Für das Haushaltsjahr 2018 wird eine Erhöhung der Sonderumlage an den Zweckverband für Lehrpersonalkostenersätze an die Musikschulen Rottendorf und Veitshöchheim um insgesamt 23.210 € auf gerundet 92.300 € vorgeschlagen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Anwesend: 11

Beschluss-Nr.: SKEA/2017.10.06/Ö-5

Zur weiteren Veranlassung an SFB 4

Zur Kenntnis an S, ZB, ZFB 2

Münch  
Protokollführer/in

Haupt-Kreutzer  
Vorsitzende/r

<b>Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt</b>	<b>Termin</b>  <b>06.10.2017</b>	<b>Vorlage: FB 31c/016/2017</b>
		<b>TOP 6</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich: Kinder-, Jugend- und Familienarbeit mit Servicestellen Ehrenamt und Sport (FB 31c)

Betreff:

**Servicestelle Ehrenamt; Jahresbericht 2017 und Planungen 2018**

**Sachverhalt:**

**Jahresbericht 2017:**

Personal:

- Kerstin Gressel in Vollzeit, Freiwilligenmanagerin (HKFM), Dipl. Soz.Päd (FH) seit 01.06.2014
- Christa Thenhart, 5 WS, Ausstellung Ehrenamtskarte seit 1.1. 2017
- FH Praktikantin 11.9.2017 bis Februar 2018

**1. Ehrenamtskarte (Stand 1.9.2017)**

Aktueller Ausgabestand :

- 4.829 EA-Karten bisher ausgegeben (Stand 1.9.2016: 3.685)
- 3.158 davon sind aktiv
- 610 davon sind goldene Ehrenamtskarten
- 92 Akzeptanzpartner im Landkreis Würzburg

5-jähriges Jubiläum der Ehrenamtskarte 2016

Ehrenamtstag am 9. Oktober 2016 in Veitshöchheim mit 650 Teilnehmern

Veranstaltungen und Angebote:

- EhrenamtsKino  
Mit der Ehrenamtskarte zum „Dadord Würzburg“ im Central Kino  
3. Mai, und 24. April 2017
- Erste-Hilfe-Grundkurse (3)
- EhrenamtsTicket  
MVV-Jahres-Abo  
2017/18 : 37 Ticketinhaber
- Schlemmerblock-Aktion

**2. Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement**

Beratung und Informationsservice:

- Beratung und Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen, Vereinen, Initiativen und Projekten
  - in Organisationsfragen rund um das Freiwilligenmanagement
  - bei der Suche nach Freiwilligen/Ehrenamtlichen

- Projekte und Möglichkeiten zeitgemäßer Anerkennungskultur
- Ausbau der Freiwilligen-/Ehrenamtsbörse
- Beratung und Unterstützung von Freiwilligen und interessierten Bürgern
  - bei der Suche nach einer passenden freiwilligen/ehrenamtlichen Tätigkeit
  - bei der Umsetzung neuer Ideen auf Landkreisebene
- Newsletter
- Internet: [www.ehrenamt-im-landkreis-wuerzburg.de](http://www.ehrenamt-im-landkreis-wuerzburg.de)  
[www.feelfree-wuerzburg.de](http://www.feelfree-wuerzburg.de)

#### Veranstaltungen im Jahresprogramm 2017 „Fit für's Ehrenamt“:

- Zeit- und Selbstmanagement für Ehrenamtliche, 4. März 2017
- Führungspositionen im Ehrenamt – eine besondere Herausforderung, 25. und 26. März 2017
- Erfolgreiche Körpersprache für Ehrenamtliche, 29. April 2017
- Herausforderungen im Ehrenamt mit Gelassenheit und Resilienz meistern, 13. Mai 2017
- Kulturmanagement, 28. Juni 2017
- "Das Rede-ABC" - Rhetorikkurs für ehrenamtlich Tätige, 13. und 14. Oktober 2017
- Mit dem Verein/der Initiative erfolgreich in die Zukunft, 28. Oktober 2017
- Zeit- und Selbstmanagement für Ehrenamtliche, 25. November 2017

Bisheriges Ergebnis: Alle Angebote werden sehr positiv bewertet und gut angenommen

#### Netzwerkarbeit

- Aufbau des AK „Engagementförderung für die Region Würzburg“ mit Unterstützung des Aktivbüros der Stadt Würzburg
  - Auftaktveranstaltung am 28.3.17 (siehe Flyer Tischvorlage)  
„forum Ehrenamt – 1. Treffen der Ehrenamtskoordinatoren in Stadt und Landkreis Würzburg“  
Ergebnis der Bedarfsanalyse: weitere Treffen und Veranstaltungen gewünscht und derzeit in Planung
- Koordination des Netzwerkes Nachbarschaftshilfe
  - Sitzungen: 13.3., 24.7., 9.10.17, Planung für Nov./Dez.
  - Planung und Durchführung der gemeinsamen Jahresveranstaltung „Nachbarschaftshilfe aktuell“ 23. Oktober 17, 18:00 Uhr im Landratsamt (SiSa II)  
Praxistreffen bestehender Nachbarschaftshilfen und interessierter Kommunen (siehe Flyer)
- Lagfa bayern e.V.
  - Teilnahme an Tagungen/Mitgliederversammlungen, Mitarbeit im landesweiten Gremium
  - Gastgeber des bundesweiten Fachthementages „Erfüllungsgehilfin oder selbstbestimmte, eigenwillige Ressource? Bürgerschaftliches Engagement im demografischen Wandel“ am 27.9.17  
Kooperationsveranstaltung der bagfa und lagfa bayern e.V. (siehe Ausschreibung Tischvorlage)
- Gastgeber des unterfränkischen Arbeitstreffen „Ehrenamtskarte“ am 6.4.2017
- AG FreiNet-Ehrenamtskarte

#### FEEL FR.E.E. Projekt

- Jahrgang 2016/17 mit 40 Schülerinnen und Schülern
- Feierliche Überreichung der Zertifikate und Zeugnisse am 17. 7.17
- Evaluation der Pilotphase und Konzeptüberarbeitung (siehe neues Konzept)

### NEU ab September 2017: Ausbau des FEEL FR.E.E.-Projekts

- Angebot richtet sich zukünftig an alle Schüler ab dem 13. Lebensjahr wohnhaft im Landkreis
- Aufbau eines FEEL FR.E.E.-Mentoren Programms: speziell geschulte ehrenamtliche Mentoren übernehmen Beratung & Betreuung der Schüler, sowie die Mitgestaltung der Veranstaltungen.
- Ausbau der Werbemaßnahmen (Anschreiben an alle Schulen und Vereine im Landkreis), weitere Projektwerbung an Schulen: 24.7.17, 28.7.17, 26.9.17 und FEEL FR.E.E. Informationsabend am 19.9.17
- Neu gewonnene Kooperationschulen: Mittelschule und Realschule Ochsenfurt, Deutschhaus Gymnasium
- Ehrenamtstag an der Mittelschule Gaukönigshofen am 10.10.17
- Kooperation mit der Stadt Würzburg (zunächst begrenzt auf das Deutschhaus Gymnasium)
- Teilnahme an der „Parentum“ – Eltern-Schülermesse am 17.11.17

### FEEL FR.E.E. Jahrgang 2017/18

Anzahl der Schüler und Mentoren im Schuljahr 2017/18 werden zur Sitzung nachgereicht.

### **3. Weiterer Ausblick 2018**

#### Fortführung der bewährten Angebote

Neu: „fit fürs Ehrenamt“: Jahresthema „professionelle Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“:

- Gemeinsame Aktion mit der Stadt Würzburg
- Ergebnis der Bedarfsanalyse des „forum Ehrenamt“ sowie der Evaluationsbögen und Gespräche aus den Fortbildungen
- Frühjahr: Fachtag zum Thema
- Herbst: Firmenkooperations- Aktionstag geplant  
8 Std. Kompetenzspenden von Kreativen (Gestalter, Designer, Marketingprofis, Illustratoren etc.) zur Umsetzung von Projektideen/Konzepten als „social sponsering“

#### Ehrenamtskarte:

- Weitere Werbung für die EA-Karte als Anerkennungskultur
- Einstellung einer zusätzlichen 450€-Kraft zur Unterstützung bei der Akquise von neuen Akzeptanzpartnern und bei der Durchführung von Veranstaltungen
- Angebote aus der Reihe „Ehrenamtskarte +Plus+“ werden weitergeführt  
Neuer Flyer in Kooperation mit der Stadt Würzburg derzeit in Arbeit

## Debatte:

**Fachbereichsleiter Rostek** stellt zunächst anhand einer Power-Point-Präsentation den Jahresbericht 2017 für die Servicestelle Ehrenamt vor. Die **Freiwilligenmanagerin Kerstin Gressel** stellt im Anschluss das Projekt FEEL FR.E.E. im Landkreis Würzburg vor und weist auf die ausgelegten Flyer hin.

In der anschließenden Debatte fragt **Kreisrat Dr. Rost** nach, inwieweit es eine Altersbeschränkung bei dem Projekt FEEL FR.E.E. gebe und ob Schüler nur aus bestimmten Schulen teilnehmen können.

Er begründet seine Frage hinsichtlich einer Altersgrenze damit, dass er sich gut vorstellen könnte, dass ein Engagement beim Roten Kreuz sich später positiv für ein Studium der Medizin auswirken könnte.

**Frau Gressel** antwortet, dass eine Teilnahme für alle Schüler ab dem 13. Lebensjahr, mit Wohnsitz im Landkreis möglich sei. Eine Höchstaltersgrenze sowie eine Koppelung an bestimmte Schulen – wie es zunächst im Pilotprojekt war - gebe es nicht. Des Weiteren bestehe auch die Möglichkeit, dass Vereine bestimmte Schüler aus ihrem Kader auswählen, bei denen sie sich vorstellen können, dass diese sich beispielsweise als Trainerassistenten der Übungsleiter engagieren würden.

**Kreisrätin Wunderlich** fragt nach, wie viele Vereine mittlerweile bei dem Projekt FEEL.FR.E.E. dabei seien.

**Frau Gressel** erläutert, dass bisher bei den Vereinen noch keine Werbung für das Projekt gemacht wurde. Sie teilt mit, dass sie das Projekt momentan in verschiedenen Gremien vorstellt und dann auf Mundpropaganda setzt. Auch gehe sie gezielt auf Vereine zu, wenn Interessenten da sind.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Beschluss-Nr.:

Zur weiteren Veranlassung an GB 3, FB 31 c

Zur Kenntnis an

Münch  
Protokollführer/in

Haupt-Kreuzer  
Vorsitzende/r

<b>Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt</b>	<b>Termin</b>  <b>06.10.2017</b>	<b>Vorlage: FB 31c/014/2017</b>
		<b>TOP 7</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich: Kinder-, Jugend- und Familienarbeit mit Servicestellen Ehrenamt und Sport (FB 31c)

Betreff:  
**Haushaltsentwurf für die Servicestelle Ehrenamt 2018**

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung legt folgenden Haushaltsentwurf für die Servicestelle Ehrenamt mit Bayerischer Ehrenamtskarte und Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) vor:

<b>AUSGABEN</b>								
<b>Servicestelle EHRENAMT</b>								
<b>Produkt 1111 2120</b>								
<b>Konto</b>	<b>Produkt-Konto-Text</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>IST 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>IST 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>IST 31.08.2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>
527199	Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	50.000 €	30.693 €	55.000 €	61.701 €	55.000 €	21.865 €	55.000 €
<b>Summe</b>		<b>50.000 €</b>	<b>30.693 €</b>	<b>55.000 €</b>	<b>61.701 €</b>	<b>55.000 €</b>	<b>21.865 €</b>	<b>55.000 €</b>

Die Ansätze und Finanzplanungen bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Herr Rostek, Leiter der Servicestelle Ehrenamt, erläutert die Beratungsvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistagsausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt den Entwurf der Servicestelle Ehrenamt zum Haushalt 2018, wie vorgelegt.

**Debatte:**

**Fachbereichsleiter Rostek** erläutert den Sachverhalt.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss:**

Der Kreistagsausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt den Entwurf der Service-  
stelle Ehrenamt zum Haushalt 2018, wie vorgelegt.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Anwesend: 9

Beschluss-Nr.: SKEA/2017.10.06/Ö-7

Zur weiteren Veranlassung an GB 3, FB 31 c

Zur Kenntnis an

Münch  
Protokollführer/in

Haupt-Kreutzer  
Vorsitzende/r

<b>Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt</b>	<b>Termin</b>  <b>06.10.2017</b>	<b>Vorlage:</b>
		<b>TOP 8</b>
		<b>öffentlich</b>

Fachbereich:

Betreff:  
**Sonstiges**

Nachdem keine weiteren Anfragen, Wünsche und Anregungen der Ausschussmitglieder zu verzeichnen sind, beendet **stellv. Landrätin Haupt-Kreutzer** die Sitzung um 10:45 Uhr.

Münch  
Protokollführer/in

Haupt-Kreutzer  
Vorsitzende/r